



Hauptausschuss

11. Sitzung (öffentlich)

9. März 2006

Düsseldorf - Haus des Landtags

10:55 Uhr bis 11:00 Uhr

Vorsitz: Werner Jostmeier (CDU)

Protokollerstellung: Heike Niemeyer

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Aktuelle Viertelstunde

1

hier: **„Eiszeit in der Kommunikation zwischen der Landesregierung und den Hauptpersonalräten?“** (Bericht beantragt von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Schreiben vom 21. Februar 2006)

- Bericht des Chefs der Staatskanzlei und Staatssekretärs für Kultur, Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff
- Kurze Diskussion

- 2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2006 und Gesetz zur Änderung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushaltsstrukturgesetz 2006)** 3
- Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/1000
- Einführungsbericht zu Einzelplan 02 - Ministerpräsident/Staatskanzlei
 - Einführungsbericht zu Einzelplan 01 - Landtag
 - Kurze Diskussion
- 3 Verfahrensabsprachen** 7
- a) Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes**
- Gesetzentwurf
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/719
Information 14/128
- Der Ausschuss verständigt sich darauf, zunächst die Korrektur des Bundeswahlgesetzes abzuwarten und den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen solange ruhen zu lassen.
- b) „Weltjugendtagshügel“ erhalten und Erinnerung an Weltjugendtag bewahren** 7
- Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 14/212
Vorlage 14/306
- Diskussion

c) Kirchengebäude erhalten statt abreißen!

8

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/1108

Der Ausschuss verständigt sich auf die Durchführung eines Experten-
gesprächs. Die Vorbereitungen dazu sollen den Obleuten obliegen.

4 Europafähigkeit der Kommunen in NRW weiter unterstützen

9

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/694

- Diskussion

Die Fraktionen verständigen sich darauf, heute über den Antrag abzu-
stimmen.

Anschließend stimmt der Ausschuss über den von Sylvia Löhrmann
eingebrachten und von der SPD-Fraktion mitgetragenen Änderungsan-
trag betreffend die Ziffer III des Antrages ab. Dort solle es in den ersten
beiden Sätzen heißen: „Der Landtag fordert die Landesregierung auf,
gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden in NRW eine ge-
meinsame Handlungsstrategie zur Europafähigkeit der Kommunen zu
entwickeln. Sie sollte unter anderem enthalten: ...“ Dieser Antrag wird
mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stim-
men der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

Dann lehnt der Ausschuss, ebenfalls mit den Stimmen der Fraktionen
von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und
Bündnis 90/Die Grünen, den Antrag Drucksache 14/694 in seiner Ur-
sprungsfassung ab.

5 NRW muss den Veränderungsprozess der EU-Dienstleistungsrichtlinie mitgestalten

12

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/869

In Verbindung damit:

EU-Dienstleistungsrichtlinie: Abwärtsspirale bei Sozial-, Verbraucher- und Umweltstandards verhindern!

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/879

- Ausführliche Diskussion

Der Ausschuss lehnt den Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 14/869 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der SPD ab.

Anschließend lehnt der Ausschuss den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Drucksache 14/879 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und SPD gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ab.

Der Vorsitzende hält fest, dass der Ausschuss weitere Informationen der Landesregierung zu dieser Thematik wünscht. Sie sollen schriftlich erfolgen.

6 Die europäische Reflexionsphase für Nordrhein-Westfalen optimal nutzen: Dem europäischen Integrationsprozess neuen Schwung verleihen

16

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 14/875

In Verbindung damit:

Die europäische Idee gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Nordrhein-Westfalens weiter entwickeln - Europawoche zum Dialog nutzen

Entschließungsantrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/915

- Bericht eines Mitarbeiters der Staatskanzlei

- Diskussion

Der Ausschuss lehnt den Antrag der SPD-Fraktion, die Abstimmung über beide Anträge zu verschieben, mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen ab.

Der Ausschuss billigt dann den Antrag der Fraktionen von CDU und FDP Drucksache 14/875 mit den Stimmen der antragstellenden Fraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Abschließend lehnt der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP gegen die Stimmen der Fraktion der SPD bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Entschließungsantrag der Fraktion der SPD Drucksache 14/915 ab.

7 DAB-Konzentration aller Kräfte für die schrittweise Digitalisierung des Radiobetriebs 20

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/870

Der Ausschuss verständigt sich darauf, den Punkt in der Sitzung am 23. März zu behandeln.

8 Die Chancen der Digitalisierung für NRW nutzen - DVB-T in konzertierter Aktion stärken 20

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/871

Der Ausschuss verständigt sich darauf, den Punkt in der Sitzung am 23. März zu behandeln.

9 Verschiedenes

20

hier: **Zusätzliche Sitzung des Hauptausschusses**

Eine zusätzliche Sitzung des Hauptausschusses zur Abstimmung über die Anträge zum Haushaltsentwurf soll nach dem Willen aller Fraktionen am 29. März von 10:30 Uhr bis 11.30 Uhr stattfinden.
